

# New Urban Tourism



## Call for Papers

### Touristifizierter Alltag – Alltäglicher Tourismus: Neue Perspektiven auf das Stadttouristische

*Urban Research Group New Urban Tourism*  
Georg Simmel Zentrum für Metropolenforschung  
Humboldt-Universität zu Berlin  
11. & 12. Mai 2017

[www.newurbantourism.wordpress.com](http://www.newurbantourism.wordpress.com)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Touristisches Handeln prägt Städte gegenwärtig stärker denn je. Doch klassische Grenzziehungen zwischen Tourismus und Alltag, BesucherInnen und BewohnerInnen, Arbeit und Freizeit werden brüchig und verlieren an Gehalt, um das *Stadttouristische* zu erklären. Die drängenden Fragen sind: Wie lässt sich die zeiträumliche Verschränkung von Alltag und Tourismus analytisch-konzeptionell fassen und empirisch beschreiben? Wann sind TouristInnen nicht mehr von StadtbewohnerInnen zu unterscheiden? Welche Konsequenzen bergen die Auflösungsprozesse etablierter Erklärungsmuster der Stadttourismusforschung für unser Verständnis des Touristischen und des Städtischen?

Einen vielversprechenden Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit diesen Fragen bietet die Forschung zum **New Urban Tourism**. Dieser Forschungsansatz verknüpft Konzepte aus der Stadt-, Tourismus und Mobilitätsforschung. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei Reisende, welche die Teilhabe am städtischen Alltag u.a. als Garant für authentische Erlebnisse antizipieren und damit touristische Raummuster über klassische Sehenswürdigkeiten hinaus um neue Orte des Tourismus erweitern. Eine wichtige Rolle spielen dabei neue Kommunikations- und Informationstechnologien. Zudem regt die *New Urban Tourism*-Forschung an, hochmobile Erwerbstätige, temporäre StadtnutzerInnen und dauerhafte StadtbewohnerInnen als „Prosumer“ des touristischen Stadterlebnisses zu verstehen.

Im Zuge einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit der Neuverhandlung von Stadt, Tourismus und Alltag im *New Urban Tourism* soll die Konferenz die Diskussion folgender Fragen vertiefen:

- **Repräsentationen städtischen Alltags:** Wessen Alltage und welche Elemente dieser sind für wen touristisch interessant? Wie werden Alltagsräume (z.B. hipper oder marginalisierter Bevölkerungsgruppen) einem touristischen Erleben zugänglich (gemacht)?

- **Digitalisierung im Stadttourismus:** Wie prägen digitale Medien und Sharing-Angebote die touristische Erfahrbarkeit der Stadt? Welchen Einfluss haben solche Angebote auf die touristischen Bewegungsmuster im städtischen Raum?
- **Neue Formationen der Stadt(tourismus)entwicklung:** Wie wird die (konfliktvolle) touristische Stadtnutzung zivilgesellschaftlich, wie politisch-verwalterisch problematisiert? Welche neuen Formen der stadtentwicklungspolitischen Verhandlung und Bearbeitung des *Stadttouristischen* entstehen?

Neben der Diskussion dieser konkreten Phänomene möchten wir im Rahmen der Konferenz auch die **grundsätzliche, interdisziplinäre Debatte über das Verständnis des Tourismus** vertiefen: Wenn die Unterscheidung von touristischen und alltäglichen Praktiken aufgehoben wird, was bedeutet dies dann für die Stadt-/Tourismusforschung in Relation zu anderen interdisziplinären Forschungsfeldern wie der Mobilitätsforschung? Wo gelangt die These der De-differenzierung von Alltag und Tourismus an ihre Grenzen und muss kritisch hinterfragt werden? Welche Praktiken sind in der Touristifizierung des Alltags und der Veralltäglichen des Tourismus nicht mit inbegriffen? Ist „Tourismus“ am Ende überhaupt der passende Begriff, um das vermeintlich touristische Handeln der Akteure zu beschreiben?

### Organisatorische Hinweise

Beiträge können sowohl theoretisch als auch empirisch und/oder methodisch fundiert sein. Dazu senden Sie bitte eine aussagekräftige Kurzzusammenfassung (max. 350 Wörter) Ihres geplanten Vortrags unter Angabe des Titels an [newurbantourism-gsz@hu-berlin.de](mailto:newurbantourism-gsz@hu-berlin.de). Die **Deadline zur Einreichung des Abstracts** ist der **01.12.2016**. Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Über die Auswahl der Beiträge informieren wir Sie bis zum 01.02.2017. **Anmeldeschluss für die Konferenzteilnahme ist der 01.04.2017**. Um die Kosten der Konferenz zu decken, wird eine **Teilnahmegebühr von 40,00€** erhoben. Für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte beträgt die ermäßigte Teilnahmegebühr 20,00€.

Bei Fragen zum Abstract, zur Konferenz oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Urban Research Group New Urban Tourism  
 Natalie Stors und Christoph Sommer  
 Tel: +49-(0)30-2093-46683  
 Bürozeiten: Mi 12:00 – 14:00 Uhr  
[newurbantourism-gsz@hu-berlin.de](mailto:newurbantourism-gsz@hu-berlin.de)

